



Wählergemeinschaft Voerde
Fraktion im Rat der Stadt Voerde

Stadt Voerde
Herrn Bürgermeister Leonhard Spitzer

im Hause

Voerde, den 03. September 2007

Brandlasten und Sanierungskosten an städtischen Gebäuden

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spitzer!

•Im Zusammenhang mit der aktuellen Diskussion über Brandlasten am Gymnasium Voerde, deren Sanierung den städtischen Haushalt in den nächsten Jahren nicht unerheblich belasten wird, bittet Sie die Fraktion der WgV, den Rat vor den Haushaltsberatungen über mögliche Sanierungskosten für Brandlasten an allen städtischen Gebäuden zu informieren, die mittelfristig im Haushalt bereitgestellt werden müssen. In den „Eckdaten zur Finanzplanung 2008 bis 2011“ weist die Verwaltung neben dem Gymnasium Voerde hier erstmals Beträge für die Hauptschule und Stockumer Schule für 2008 und das Hallenbad für 2009 aus.

•Vor dem Hintergrund dieser Thematik bittet die Fraktion der WgV Sie, den Rat in geeigneter Form einen Überblick über den in seiner Gesamtheit notwendigen Sanierungsbedarf an städtischen Gebäuden vorzulegen. Dies kann unseres Erachtens in einer Sondersitzung des Betriebsausschusses geschehen. Die sog. „Übersicht der baulichen Maßnahmen“ am Ende der „Eckdaten zur Finanzplanung 2008 bis 2011“ sind hierzu sicherlich ein erster Anhaltspunkt.

•Wir bitten Sie ferner durch einen entsprechenden Punkt der Tagesordnung des Betriebsausschusses ab sofort sicherzustellen, dass eine zeitnahe nachrichtliche Unterrichtung (Monitoring) des Rates/Ausschusses über alle Aspekte der Bauunterhaltung geschieht, damit eine einvernehmliche Abarbeitung des vorhandenen Investitionsstaus an städtischen Gebäuden unter den Rahmenbedingungen des städtischen Haushaltes zu bewerkstelligen ist.

Begründung:

In der Sitzungsvorlage Nr. 162/07 des Kreises Wesel zur Errichtung einer Sekundarstufe I mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung an der Janusz-Korczak-Schule der Stadt Voerde im ehemaligen Hauptschulgebäude in Voerde-Möllen ist unter Punkt 5 „Umsetzung der Errichtung einer Sek. I und Standortverlagerung der Janusz-Korczak-Schule“ zu lesen:

„Ein sukzessiver Aufbau der Sek. I ist an der JKS bereits ab dem Schuljahr 2008/09 möglich, wenn eine Klasse, FSP LE bis zum Jahresende 2008 in das Gebäude der benachbarten Gemeinschaftsgrundschule Regenbogenschule Möllen ausgelagert und der frei werdende Klassenraum mit der Klasse 5, FSP ES belegt wird.

*Voraussichtlich zum 01.01.2009, d.h., **nach Fertigstellung der Arbeiten zur Behebung von Brandlasten im Altbaubereich des Hauptschulgebäudes Möllen** könnte die gesamte JKS in das Gebäude verlagert werden.“¹*

Dieses Zitat belegt, dass der Verwaltung im Fall des Hauptschulgebäudes weiterreichende Daten und Planungen über vorhandene Brandlasten bzw. Sanierungsaufwendungen vorliegen; möglicherweise gilt dies auch für weitere Schulstandorte bzw. Gebäude in dieser Tiefe.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Garden, Fraktionsvorsitzender

¹ Sitzungsvorlage Nr. 162/07 (öffentlich) des Kreises Wesel vom 26.07.2007 für den Schul-, Kultur- und Sportausschuss, S. 4 f.